

von gelber Leibesfarbe, mit krummen Fingern und Zehen
ist sie untersetzt und hat einen gebeugten Nacken,
sie ist langsamen Ganges, und hat volle Lippen,
schwer zu bezwingen und wild stammelnd im Liebesspiel
ist die „Elefantenkuh“.

Mädchen, die man nicht heiratet —

herzlose Mädchen mit fuchsigem Haar und gelben Augen, zwerpigte oder
allzulange, magere,

Mädchen mit Hängelippen, breitnackige, gefräßige, mit blauen Lippen und
vorstehenden Zähnen,

schwatzhafte und mit ungleichen Brüsten, mit unsicherem Gange, mit schauf-
ligen Ohren, jähzornige, saftlose,

Mädchen mit frecher Zunge, von kalter Art, mit einem Bartanflug, stark
behaarte,

ein Mädchen, das im Schläfe stöhnt, unter dessen Tritten der Boden wankt,
dessen Wangen sich beim Lachen in Wellen furchen, das voll quecksilbriger
Unruhe ist,

ein Mädchen, bei dem die zweite Zehe länger ist als die große und gekrümmt
und beim Schreiten den Boden nicht berührt,

ein unbekanntes Mädchen, eines, das nach Bergen, Pflanzen, Flüssen oder
Sternen benannt ist,

ein überreifes, mit Krankheiten behaftetes, eines, dessen lianengleiche Augen-
brauen scheckig sind, ein schamloses, eines, deren Wangen mit einem Grübchen-
paar besetzt ist, dem ein Glied fehlt oder zu viel ist, eins von schlechtem
Charakter, —

solche Mädchen übergehen die Kundigen beim Heiratsgeschäft.

Schwiegersöhne wie sie nicht sein sollen —

alt, von bösen Leidenschaften beherrscht, ohne Mitgefühl, mit Krankheiten
geschlagen, Schwerverbrecher, Impotente,

Leute aus übler Familie, Verleumder, Schwindler, aufs Geld Versessene,
Habenichtse, arme Schelme, Flatterköpfe, dauernd auf Reisen Befindliche,
Schuldenmacher, Bettelasketen, Männer ohne Zärtlichkeit, —

solche Männer wird ein vernünftiger Vater nicht als Freier seiner Tochter
schätzen.

Zeichen erwideter Neigung —

sie schämt sich und blickt weg, steht und malt mit dem Fuße Zeichen auf
den Boden,

fährt mit der Hand am Leibe hin und her, schaut auf und wirft Seitenblicke,
sieht dem Manne gerade ins Gesicht, um festzustellen, „er merkt, was ich meine“,

sie verlangsamt ihren Gang oder verfolgt den Gehenden,

mustert den Mann prüfenden Blicks und erzählt ganz harmlos eine eigens dazu
erfundene Geschichte, um ihm mit Worten zu bezeichnen, wo sie sich treffen
können,

sie ist freundlich zu seinen Freunden und holt sie dabei häufig mit Fragen
über seinen Umgang aus: „Gehen viele schöne Frauen in seinem Hause aus
und ein?“ und: „Ist er an eine in unwandelbarer Liebe gebunden?“

Angeblickt, drückt sie ihre Brüste, indem sie die Finger spreizt, gegeneinander,